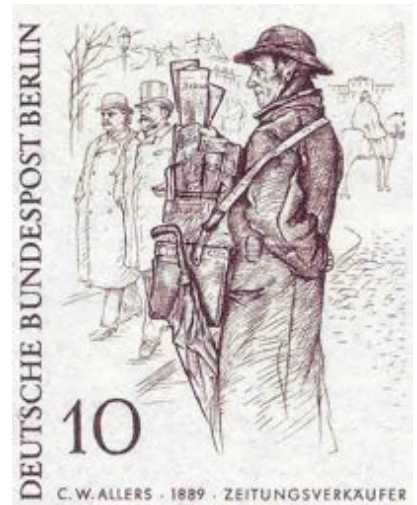


Die wichtigste Seite einer Zeitung ist die erste, die Titelseite, auch Frontpage genannt. Sie ist großen Themen vorbehalten, die mit fetten Schlagzeilen und Fotos „angerissen“ werden. Ausführlichere Artikel zu den angefangenen Themen sind dann in den jeweiligen Sparten (Ausland, Inland, Wirtschaft etc.) zu finden.

Am Anfang eines Artikels steht meist in Fettdruck ein Le..... (engl. *führen*), der das Wesentliche in knappen Sätzen zusammenfasst und uns zum Lesen des Artikels hinführen soll. Der Artikel ist so aufgebaut, dass der Abschlussredaktor ihn von hinten nach vorne kü..... könnte (bei Platzbedarf) und der eilige Leser, um informiert zu sein, nur den ersten und eventuell zweiten Ab..... zu lesen braucht, ein interessierter Leser aber weitere, vielleicht weniger wichtige Informationen beziehen kann. Eine Zeitungsmeldung gibt Antwort auf möglichst viele „W“ (wer? was? wo? wann? wie? warum? welche Quelle?).



Kleine Zeitungen sind häufig fi..... nicht in der Lage, eine so genannte Vollzeitung zu produzieren. Da der Sch..... der kleinen Zeitung auf ihrem Lokalteil liegt, beziehen sie den überregionalen Teil von einer anderen, größeren und landesweit erscheinenden Zeitung. Manchmal betreiben einige Lokalblätter zusammen eine gemeinsame Re..... für den Auslandteil. Dieser überre..... Teil, den sich die Lo..... zuliefern lässt und nicht selbst produziert, heißt Ma.....

Die ersten Zeitungen gab es bereits nach der Erfindung des Bu..... durch Johannes Gutenberg im 15. Jahrhundert. Die Drucker verkauften damals so genannte „fliegende Bl.....“, die berichteten, was in der Heimat oder in fernen Ländern vor sich gegangen war.

Zeitungen im heutigen Sinn gibt es seit über zw..... Jahren. Eine der ältesten Zeitungen der Welt ist „The Times“ aus Lo..... Sie erschien erstmals 1785. Im 20. Jahrhundert hatte jede St..... ihre eigene Tageszeitung und fast jede Familie hatte eine Zeitung ab....., die der Ze..... jeden Tag brachte. Einige Zeitungen erschienen sogar zweimal am Tag. An den Straßenbahn- und Bushaltestellen standen Ze....., die den Namen der Zeitung ausriefen und oft auch noch die Sch..... mit der Sensation des Tages. Mit der Verbreitung der Fe..... ab etwa 1970 verschwanden die Zeitungsverkäufer und viele Zeitungen wieder. Man spricht heute von einem Zeitungssterben. Es gibt auch keine Zeitungsverkäufer mehr (höchstens noch Ständer oder Au.....). Mit der Zeitung unter dem Arm durch die Stadt zu bummeln findet man nun nicht mehr „leger“. Heute werden ins Ohr geklemmte iPod-Stöpsel als „cool“ empfunden; die Informationen liefern die Apps auf dem Smartphone. Das Allerneuste vom Sport oder bei politischen Ereignissen steht in den Li.....-Ti..... im Internet.

